



Dialog ist unerlässlich

Fotos: Plus Plants

Digital geht vieles. Aber bei Treffen in Präsenz wird nicht nur das persönliche Gespräch innerhalb Plus Plants-Gruppe gefördert.

Die PlusPlants-Gruppe ist seit ihrem Start im Jahr 2013 angetreten, die „nachhaltige deutsche Gärtnergruppe“ zu sein. Zum Start waren das die Themen „Zertifizierung“ und die Verwendung von erneuerbaren Energien. Bereits zum Start wurden alle Betriebe nach Global G.A.P. zertifiziert – zu dieser Zeit ein absolutes Novum.

Heute sehen wir Zertifizierungen wie einen TÜV-Stempel. Ohne sie ist ein Verkauf an Systemkunden kaum mehr möglich.

Ein wichtigstes Thema aktuell ist natürlich Energie: Die Partnerbetriebe nutzen heute zu über zwei Drittel Energie aus erneuerbaren Quellen – zumeist Abwärme oder die Heizung aus nachwachsenden Rohstoffen. Trotz allem steigen auch hier die Kosten extrem. Auch im Stromsektor führen die hohen Preise zu extremen Änderungen in der Kostenstruktur, die wir in den Verkaufspreisen unterbringen müssen.

Zusätzlich achten wir beim Ressourcenverbrauch vor allem auf Wasser. So verbleibt auf 85 Prozent der Indoor und 50 Prozent der Outdoorflächen das Wasser im Kreislauf des Betriebes.

Beim Kunststoff Einkauf achten wir auf die Herkunft der Produkte (aus Recyclingmaterial) und natürlich darauf, ob diese auch wieder Recyclingfähig sind. Bei nahezu allen Produkten werden Töpfe mit 100 Prozent Recyclingmaterial und 100 Prozent Recyclingfähig verwendet.

Zusätzlich arbeiten wir am Ausbau des Torfersatzes mit unseren Partnern der Substratindustrie.

Wir brauchen ein internationales Mehrwegsystem, welches der Handel mitträgt. Wir sind hier gerne Sparringspartner für Prototypen und Versuche und unterstützen hier die aktuellen Entwicklungen. Aber auch wir als Gruppe sind allein viel zu klein für eine solche Einführung.



„Ein Wachstum ohne gutes Personal ist kaum noch möglich.“

Rupert Fey

Der begrenzende Faktor bei der Nachhaltigkeit sind und bleiben oft die Kosten. Wenn wir die Mehrkosten dieser Produkte und Verfahren nicht umlegen können, gefährden wir die Wirtschaftlichkeit der Betriebe. Was alles andere als nachhaltig ist! Trotzdem erleben wir sehr positiv, dass der Kontakt Gärtner – Kunde einen hohen Wert für beide Seiten hat. Die Zahl der leistungsfähigen Betriebe wird weniger, unsere Kunden schätzen Zuverlässigkeit

Plus Plants

Rupert Fey
Geschäftsführer

www.plusplants.de

und suchen gezielt Partner für die Zukunft. So können wir nur im Dialog weiter kommen.

Digitalisierung

Seit Jahren haben wir ein einheitliches Softwarepaket im Einsatz. Darüber steuern wir auch unser Angebotstool. Vermarkter und Systemkunden erhalten ein eigenes, aktives Angebot der verfügbaren Artikel. Inklusive der nötigen Daten und Bilder. Die Tage der Excellisten und Emailanfragen von Hand sind definitiv gezählt. Wir beobachten auch aktiv die Angebotsplattformen im Ausland.

Die aktuelle und nächste Generation der Category-Manager und Einkäufer schafft sich den Marktüberblick digital. Hier müssen wir am Ball sein!

Als Gruppe organisieren wir uns schon Jahre Digital. PlusPlants hat nie ein eigenes Büro betrieben und von Anfang an auf digitale und dezentrale Lösungen gesetzt. Aktuell planen wir Community-Lösung für die Inhaber und Arbeitsgruppen zur aktiven Ablage und Verwaltung der Dateien.

Rund ein Drittel unserer Treffen werden digital durchgeführt. Natürlich ersetzen diese nicht die Präsenztreffen, sind aber eine gute Ergänzung und sparen tausende Kilometer und Stunden der Inhaber/ Führungskräfte. Auch in den Betrieben sind weitere Digitalisierungsprojekte in vollem Gang. Zur Information der Teams/ Vermarktung und der Planung und Tagesinformationen werden entsprechende Programme und Systeme eingeführt. Immer mehr Arbeitsschritte werden automatisiert oder unterstützt.

Auch unsere Kunden fordern diese Schritte, allerdings in ganz unterschiedlichem Umfang. Während auf der einen Seite noch die Belege „handgescannt“ zu uns kommen, erwarten andere Dienstleister bereits die Eintragung der Artikel in Ihrem Portal.

Fachkräfte

Ein Wachstum ohne gutes Personal ist kaum noch möglich. Das ist den Betrieben sehr bewusst. Wir steuern hier mit gemeinsamer Weiterbildung gegen. Viele Führungskräfte

sind in die Projekte der Gruppe (Kulturführung, Arbeitswirtschaft, und ähnliches) eingebunden, ebenso die (potenziellen) Betriebs-Nachfolger. Im Frühjahr 2023 haben wir beispielsweise ein zweitägiges Führungskräfte-Seminar mit etwa 30 Teilnehmern aus den Betrieben durchgeführt. Neben diesen Seminaren gibt es individuelle Weiterbildungen. So senden wir zum Beispiel Mitarbeiter zu Kursen wie etwa dem Zertifikatslehrgang Betriebswirt der Landgard.

Sicher fängt alles beim Nachwuchs an. Auf Wunsch ist eine Ausbildung in mehr als einem Betrieb der Gruppe möglich.

Einen großen Schritt haben wir mit der Zertifizierung zum „Familienfreundlichen Arbeitgeber“ der Bertelsmann-Stiftung gemacht. Alle Betriebe haben sich in 2022 diesem Prozess gestellt mit einer Mitarbeiterumfrage inklusive der Saisonkräfte, Bewertung der Arbeitsmodelle und einer individuellen Bewertung des Prüfers. Aktuell sind wir nach Auskunft der Bertelsmann-Stiftung die einzigen Zertifikatsträger der Branche. ■

Anzeige

Flora  **gard**[®]
Floragard Product

... und alles blüht auf!

ENTDECKE UNSERE VIELFALT!

Kultursicherheit und Torfreduktion sind kein Widerspruch!
Mit den alternativen Ausgangsstoffen in den Floragard Substraten
setzen Sie auf langfristige Verfügbarkeit und hohe Qualität!


WWW.FLORAGARD.DE